

Jahresbericht 2025 ARTISET Uri und Fachbereich Alter (Curaviva)

Artiset Uri

Artiset Uri ist auf kantonaler Ebene die Verbindung der Mitglieder der drei Branchenverbände CURAVIVA, INSOS und YOUVITA.

An der Generalversammlung vom 7. April 2025 wurden Caroline Eschholz (Vertretung YOUVITA) und Jasmin Zurfluh (Vertretung INSOS) in den Vorstand gewählt. Die Zusammenarbeit im neuen Vorstand ist sehr gut. An vier ordentlichen Sitzungen pflegten wir den Informationsaustausch und diskutierten verschiedene kantonale und nationale Initiativen. Am 13. November 2025 durften wir Artiset Uri an der Urner Sozialkonferenz einem interessierten Publikum vorstellen.

Die fachliche Arbeit wird in den einzelnen Branchenverbänden geleistet. Im Bereich der Langzeitpflege geschieht dies durch den Curaviva-Stamm (ehemals Heimleiterstamm), in dem auch die Spitex Uri vertreten ist.

An der schweizerischen Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2025 in Bern standen die Wahl des Vorstands und der Präsidien der Branchenverbände im Fokus. Ebenfalls verabschiedet wurden die neue Bemessungssystematik für die Mitgliederbeiträge sowie eine Resolution zum Fachkräftemangel.

Fachbereich Alter (CURAVIVA)

Curaviva-Stamm

Im Rahmen des Curaviva-Stamms trafen sich die Leiter/innen der neun Urner Alters- und Pflegeheime sowie der Spitex Uri an vier Nachmittagen zu einem vertieften Austausch. Hauptthemen waren unter anderem:

- Projekt Langzeitpflege (Unterzeichnung Absichtserklärung)
- Gründung Ausbildungsverbund Pflege HF Uri
- Vergleich – Abschluss Gerichtsverfahren MiGel
- Gemeinsame Einführung / Schulung Inter RAI LTCF per 1. Januar 2027
- Gemeinsamer Einkauf: Beitritt IG-Einkauf Bern
- Ergänzung Website: Möglichkeit für direkte Bewerbung
- Charta Palliative Care

ARTISET

Uri

IG-FAGE-Uri

Die Urner Ausbildungsbetriebe (Kantonsspital, Spitex und Alters- und Pflegeheime) koordinieren im Rahmen der IG-FAGE-Uri das Selektionsverfahren für die FAGE-Ausbildung. Das Ziel ist, möglichst viele junge Menschen für eine FAGE-Ausbildung zu gewinnen und ausreichend Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Als neue Delegierte der Heime wurde Pia Steiner (Leiterin Wohnheim Höfli, Altdorf) in die IG-FAGE gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Sara Kurmann an und wird neu die Sitzungsleitung übernehmen. Petra Traxel bleibt Delegierte in der Bildungskommission der XUND und wird die kantonalen Netzwerktreffen organisieren.

Am 3. Juli 2025 fand ein Gespräch zwischen dem Kantonsspital, der Spitex und den Heimen statt. An dieser Sitzung wurde u.a. beschlossen, das Berufsmarketing zu verstärken. Anfangs 2026 schalteten wir zwei neue Inserate für die Schnupperlehren. Die gemeinsamen Inserate für die Bewerbungsphase folgen.

Gründung Ausbildungsverbund Pflege HF Uri

Nach längerer Vorarbeit konnte der Ausbildungsverbund Pflege HF Uri im Oktober 2025 gegründet werden. Die XUND hat den Urner Ausbildungsverbund anerkannt und unterstützt ihn mit einer Anschubfinanzierung von CHF 20'000 (2025) und CHF 20'000 (2026).

Mit der Gründung eines Ausbildungsverbunds setzen die Urner Alters- und Pflegeheime ein klares Zeichen, sich künftig stärker für die Ausbildung von diplomierten Pflegefachpersonen HF zu engagieren. Mit einem gemeinsamen Ausbildungskonzept und attraktiven Rahmenbedingungen soll die HF-Ausbildung in der Langzeitpflege gefördert werden.

Als Leiterin der Koordinationsstelle konnte Monika Wipfli gewonnen werden. Als erfahrene und kompetente Pflegefachfrau HF ist sie die direkte Ansprechpartnerin für die Institutionen. Sie kann in Betrieben, die keine Ausbildungsverantwortliche mit einem SVEB II Diplom haben, die Rolle als Ausbildungsverantwortliche übernehmen.

Projekt Weiterentwicklung Langzeitpflege Uri

Das gemeinsam von Kanton und Gemeinden getragene Projekt «Weiterentwicklung Langzeitpflege Uri» schreitet rasch voran. Voraussichtlich wird bereits im Herbst 2027 die Abstimmung erfolgen.

Artiset Uri kann direkt Einfluss nehmen und ist wie folgt in den Arbeitsgruppen vertreten: Arbeitsgruppe Struktur (Jan Kees Kram und Volker Zaugg), Arbeitsgruppe Übergang (Simone Imhof und Elmar Reinhardt). Dadurch können die Anliegen der Urner Alters- und Pflegeheime aktiv in dieses wegweisende Projekt eingebracht werden.

Am 2. September 2025 wurden alle Institutionen zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Im Anschluss daran fanden bilaterale Gespräche der Betriebe mit der Projektleitung statt. Im Herbst wurden die Institutionen um eine Stellungnahme zu den geplanten Übergangsmassnahmen (planbares Entlastungsbett und Reha-Light) gebeten.

ARTISET

Uri

Vertreterinnen und Vertreter des Kantons, der Urner Einwohnergemeinden sowie der Spitex Uri und der Pflegeheime haben im Februar 2026 eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet. Das Dokument hält fest: Die Beteiligten wollen die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer neuen, gemeinsamen Organisation der Langzeitpflege koordiniert, abgestimmt und partnerschaftlich angehen.

Gesundheitsstrategie 2027+

Der Kanton Uri erarbeitet die kantonale Gesundheitsstrategie 2027+. Ziel ist es, die medizinische Grundversorgung der Urner Bevölkerung langfristig zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Alters- und Pflegeheime werden durch Simone Imhof und Jan Kees Kram in der Begleitgruppe vertreten.

Curaviva Zentralschweiz / Curaviva Zentralschweiz Bildung

Curaviva Zentralschweiz ist das Bindeglied zum nationalen Dachverband der Curaviva Schweiz. Die Konferenz setzt sich aus je zwei Vertretern der kantonalen Vorstände zusammen und trifft sich viermal jährlich. 2025 hatte die Curaviva Nidwalden den Vorsitz. Hauptthemen waren die Neuausrichtung der Zusammenarbeit auf Zentralschweizer Ebene sowie die Neubesetzung der Geschäftsstelle.

Der Verband Curaviva Zentralschweiz Bildung setzt sich für die Interessen der Alters- und Pflegezentren in allen Belangen der Ausbildung ein. Insbesondere in den Bereichen «Gesundheit und Soziales» sowie «Hotellerie und Hauswirtschaft». Er stellt die Vertretung in der XUND und der OdA Hauswirtschaft Schweiz sicher. Curaviva Uri wird im Vorstand durch Simone Imhof vertreten.

Curaviva Schweiz

Am 24. Juni 2025 fand die Curaviva Branchenkonferenz in Bern statt, am 4. November 2025 folgte eine weitere Konferenz per Zoom. Wichtige Themen auf schweizerischer Ebene sind die Einführung von EFAS, die Umsetzung der Pflegeinitiative 2te Etappe, die einheitliche Zeitmessung sowie die Qualität in Pflegeheimen (NIP-Q-Upgrade).

Dank

Ich danke der Gesundheits-, Sozial und Umweltdirektion Uri, den Urner Gemeinden und den Mitgliedinstitutionen für die sehr gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank entrichte ich meinen Kolleginnen und Kollegen für ihren engagierten Einsatz im Vorstand und in den verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien.

Erstfeld, 11. März 2026

Engelbert Zurfluh
Präsident Artiset Uri